

# Elternbrief



Nr. 85

Dezember 2017

## **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,**

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist in wenigen Tagen Weihnachten und dann ist auch das Jahr bald zu Ende. Das ist der richtige Zeitpunkt, noch einmal zurückzublicken.

Dabei fallen mir sofort einige Highlights auf. Besonders hervorzuheben ist die Zertifizierung als Kulturschule für die nächsten drei Jahre. Die Auszeichnung empfinde ich als eine Würdigung der außerordentlich guten und erfolgreichen Kulturarbeit, die über Jahre hinweg an der Toni geleistet wurde. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten von Herzen.

In der langen Nacht der Mathematik gab es für viele Schülerinnen und Schüler echte Knobelherausforderungen und wer keinen Spaß hatte, bekam zumindest eine warme Mahlzeit. Unsere Jüngsten (die 5. Klassen) stellten sich als wahre „Knobelbestien“ heraus

und erreichten als einzige unserer Schule die dritte Runde.

Große weiße Zelte auf dem Schulhof waren eine innovative Neuerung auf unserem diesjährigen Weihnachtsbasar (vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Heikendorf). Verschiedene Suppen mit merkwürdig klingenden Namen, wie z.B. „Eiweißschelle“ (gemeint war eine leckere Linsensuppe) und Crêpes waren an dem kalten, aber überwiegend trockenen Donnerstag bei vielen sehr willkommen. Viele Eltern, Dietrichsdorfer Bürger und auch Ehemalige ließen den Weihnachtsbasar auch dieses Jahr wieder zu einem Erfolg werden. Die Ausweitung des Basars auf den Schulhof entspannte an einigen Stellen die sonst so völlig überlaufenen Engpässe in den Fluren. Persönlich fand ich die einzelnen Darbietungen auf unserer Bühne in der Mensa besonders gelungen. Neben den

bekanntem und heiß erwarteten Höhepunkten wie z.B. Molly Sue, Aysu und Ruth bestaunte ich mit vielen Zuschauern eine tanzende Mädchengruppe mit synchronen rhythmischen Bewegungen. Durchweg fanden alle Beiträge hier großen Anklang. Ein besonderer Dank geht an die Schülervertretung (SV) und unser Technikteam, die das alles ermöglichten.

Diese kurzen Berichte geben nur einen kleinen Ausschnitt der vielen Aktivitäten wieder, die seit den Sommerferien stattfanden. Einige Berichte darüber finden Sie in dieser Ausgabe.

In dem zweiten Teil meines Vorwortes möchte ich Werbung für unseren Förderverein machen. Hauptaufgabe des Fördervereines ist es, all die Projekte finanziell zu unterstützen, die über den normalen Haushalt der Schule nicht abgedeckt werden können. Ich persönlich kann über eine Zeitspanne von über 20 Jahren hinweg versichern, dass eine Vielzahl von Projekten, besonders im Bereich Kunst, nicht hätten verwirklicht werden können, wenn nicht der Förderverein finanziell unterstützend „unter die Arme gegriffen“ hätte. So konnte ich mir als Kunstlehrer, sowohl bei der Finanzierung von außerschulischen Fachkräften,

wie Künstlerinnen und Künstler oder der Ausstattung mit Equipment, der Unterstützung durch den Förderverein immer sicher sein. Der Ersatz einer zu Bruch gegangenen Tischtennisplatte durch eine neue, jetzt runde Platte, für den Schulhof Nord oder die erst kürzlich angeschafften Kajaks sind weitere Beispiele der bereichernden und unverzichtbaren Tätigkeit des Fördervereins.

Das und noch viel mehr können Sie mit einer kleinen Spende weiterhin möglich machen. In der vor Ihnen liegenden Ausgabe des Elternbriefes finden Sie einen Anmeldebogen. Bitte bedenken Sie, dass Ihre Spende auch Ihrem Kind zugute kommt.

Das Jahr ist nun bald geschafft und das nächste steht vor der Tür - ich hoffe, Sie finden in den kommenden Tagen Zeit für sich und Ihre Lieben.

Ich wünsche Ihnen in jedem Fall ein friedliches Weihnachtsfest und viel Hoffnung und Freude für das neue Jahr.



**Inhalt:**

<b>Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte</b>	<b>1</b>
<b>Die perfekte Welle</b>	<b>3</b>
<b>Besuch beim Theaterstück Krabat</b>	<b>5</b>
<b>Patenschaft mit dem Werftparktheater</b>	<b>5</b>
<b>Neues aus der Kulturschule</b>	<b>6</b>
<b>AOK Laufwunder</b>	<b>7</b>
<b>Fußball an der Toni</b>	<b>8</b>
<b>Äpfel, soweit das Auge reicht... 8</b>	
<b>Neue LehrerInnen</b>	<b>9</b>
<b>Die neuen DaZ-Schüler</b>	<b>11</b>
<b>Termine</b>	<b>12</b>

Toni-Jensen -  
Gemeinschaftsschule  
Masurenring 6  
24149 Kiel-Dietrichsdorf  
Tel.: 0431 205080  
Fax: 0431 2050860  
Redaktion:  
Corinna Martin  
Layout:  
Lochen Dirk/ Jörg Thomas

**Die perfekte Welle...**

...haben einige Schülerinnen und Schüler gefunden und zwar praktisch auf Sylt in Rantum vom 17.9.-20.9.2017. Tolle Sache!

Die Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule pflegt den Schwerpunkt „Wassersport“ seit zwei Jahren- zu Wasser und theoretisch auch zu Lande im Unterricht, wenn es um die Theorie des Wassersportes geht.

Frau Richter, die die treibende Wasser- Kraft auf diesem Gebiet ist, verbringt mit Schülerinnen und Schülern nicht nur ihre Zeit auf dem SUP-Board und im Kanu bzw. Kajak sowie im Drachenboot, sondern auch auf dem Surfbrett.

Unterstützt wird dieses Unterfangen, einige Tage im Jahr mit der jeweils 12. Klasse des Sportprofils auf Sylt zu campieren und das Wellenreiten zu erlernen, auch von anderen Sportlehrern der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule.

„Wassersport“ hat eine Tradition an unserer Schule, diese wird nicht nur fortgeführt, sondern vertieft und erweitert, wovon die Schülerinnen und Schüler maßgeblich profitieren.

Morgens mit dem S.-H- Ticket nach Westerland, raus aus dem Zug, rein in den Bus, raus auf den Campingplatz und...rein in die komfortablen Wohnwagen.

Die 12c, aufgeteilt in fünf Gruppen und damit auf fünf Wohnwagen, ist vollbepackt mit Lauchzwiebeln, Sucuk (türk. Wurst), Weingummi, Nudeln, Reis und was noch alles an Nahrungsmitteln von Muddi eingepackt wurde. Jeden Abend wird gekocht und auch gegrillt, abgewaschen und gechillt, Karten gespielt und geschlafen...

weil: Hauptsächlicher Anlass dieser Fahrt ist das Erlernen des Wellenreitens und das macht erstens müde zweitens hungrig.

Eingepresst in Neoprenanzüge, ausgestattet mit Surfboard und begleitet von Martin und Fabian, den professionellen Surflehrern und der professionellen Lehrkraft Frau Richter, bewegt sich die Board-Karawane in Richtung Nordsee, es ist Ebbe und das ist gut so. „Ebbe ist wichtig, da nur in diesem Fall die Wellen besser auf den flacheren Sandbänken brechen“, erklärt Frau Richter. Und tatsächlich, es gibt Wellen, nicht immer perfekt, aber für die Schülerinnen und Schüler der 12c genau richtig.



Was sagen die Schülerinnen und Schüler der 12c zu ihrem „nassen Abenteuer“?

Noah: „*Ich hätte nicht gedacht, dass wir es so schnell lernen.*“

Ivo: „*Am Anfang ist es ganz lustig, wenn man es lernt und dann ergreift einen der Ehrgeiz, einfach auch zu stehen.*“

Sven: „*Es ist einfach nur Sch..., wenn man merkt, dass die Wellen nicht so gut laufen.*“

Luca: „*Ja war cool, bringt Spaß, ist nur doof, wenn die Wellen nicht so gut sind.*“

Maja: „*Bringt Spaß, toll, so etwas kennen zu lernen, man kann es auf jeden Fall in drei Tagen erlernen.*“

Franka: „*Die Unterkunft ist echt cool, besser als im Zelt oder in der Jugendherberge.*“

Jennifer: „*Für die Gemeinschaft ist so etwas auch total gut, wir verstehen uns alle richtig gut.*“

Kim: „*Wir genießen es, auch gemeinsam viel Freizeit zu haben, um zusammen etwas zu entwickeln.*“

### **Besuch beim Theaterstück „Krabat“**

Der 7. Jahrgang der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule (TJG) stürmte am 01.11.2017 vormittags das Gebäude des Werftparktheater in Kiel. Da wir „Krabat“ von Otfried Preußler im Unterricht bearbeiten, fragte sich die 7a, also wir, wie der Roman als Theaterstück werden würde. Nini fragte sich, ob dieses Stück eher aus der Krabat-Perspektive oder aus der des Meisters erzählt wird, daher waren wir alle gespannt auf das Theaterstück.

Wir warteten ziemlich lange, bevor wir den Bühnenraum betreten konnten. Mit uns fieberten ca. 150 Kinder der Vorführung entgegen, als wir den Bühnenraum betraten, konnten wir auf der Bühne allerdings schon ein großes Mühlrad erkennen, das auf dem Boden lag. Es folgten kurzweilige 90 Minuten spannende Auseinandersetzungen zwischen Krabat, dem Zauberlehrling, seinem Freund, dem Altgesell Tonda und dem bössartigen Meister der schwarzen Magie, der in der Mühle am Koselbruch herrscht. Thematisch dreht sich der Roman und das Stück um Liebe, Freundschaft und dem Kampf zwischen Gut und Böse. Wir verraten nicht mehr, damit ihr auch in das Theater stürmt, um Krabat zu besuchen.

Trotzdem wollen wir euch einige Schüleräußerungen mit auf den

Weg geben:

Leo K.: „Das Stück war wie eine Achterbahnfahrt: spannend und auch wieder witzig.“

Mares: „Schade, die Nebenhandlungen wurden fast alle ausgelassen.“

Pelle Z.: „Mir hat das Theaterstück gut gefallen, allerdings gab es kein Popcorn- das ist schade.“

Lynn L.: „Ich fand das Buch besser, weil man dann seine eigenen Bilder hat.“

Fr. Martin: „Ich fand die Konzentration auf die Figur Krabat und das Bühnenbild ganz klasse, die Inszenierung sollte man sich dringend ansehen.“

### **Patenschaft mit dem Werftparktheater**

Krabat in der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule  
Seit Anfang des neuen Schuljahres kooperieren wir eng mit dem Werftparktheater. Diese Zusammenarbeit soll eine noch engere Bindung an das Theater bezwecken und die Schülerinnen/Schüler weiterhin zunehmend befähigen, sich mit kulturellen Einrichtungen und deren Aufgaben auseinanderzusetzen. Der 7. Jahrgang las die Jugendbuchlektüre „Krabat“ von O. Preußler

und besuchte am 1.11.2017 daraufhin das gleichnamige Theaterstück im Wertparktheater. In der Nachbereitung mit der Theaterpädagogin Karoline Wunderlich konnten die Schülerinnen/Schüler der 7a Prozesse der Umsetzung einer Schullektüre „nacherleben-nacherspielen“. Die anfängliche Skepsis- Schülerin: „Ich habe keine Lust, Theater zu spielen. Können wir nicht Englisch machen.“ - wuch nach 90 Minuten hochkonzentriertem Einsatz von Karoline und der Schülerschaft einer euphorischen Stimmung. „Man“ wollte jetzt nicht unbedingt Pause machen und schließlich fragte genau diese Schülerin, die im Vorfeld den Englischunterricht bevorzugte, wann Frau Wunderlich, Karo also, nun wiederkomme.

Alle waren sich einig, dass wir unbedingt Theaterspielen sehen -besprechen - verstehen müssen. Gut so! Wir sind Kultur-Schule!

P.S.: Am 7. März geht der komplette 8. Jahrgang in das Wertparktheater und wird „Kleiner Wahn“ mit einer Nachbesprechung erleben dürfen. Wir freuen uns schon alle auf diesen Termin.

Corinna Martin



## Neues aus der Kulturschule

Seit dem neuen Schuljahr sind wir Kultur-Schule. Das Ministerium bestätigt mit dieser Auszeichnung, dass wir uns auf verschiedensten Ebenen erfolgreich um die Vermittlung und Erarbeitung von kulturellen Darstellungsformen bemühen. Die Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule will offensiv auf das kulturelle Leben der Schüler einwirken. Wir sind uns sicher: Kultur öffnet Horizonte.

### Vorankündigung-Kultur an der Toni

#### □ 15.1.2018:

Theater: Die 12b zeigt um 19.00 Uhr im Hörsaal/ Bühne, zwei Stücke zu Friedrich von Schillers "Die Bürgschaft (verantwortlich Frau Sommerwerck).

Film: u.A. Eric Stöltzing, 12b, zeigt im Rahmen der Klausurersatzleistung den Trailer zu „Maria Stuart“ und andere Filmclips .

#### □ 7.3. 2018

Theater: Der 8. Jahrgang besucht das Theaterstück „Kleiner Wahn“ im Wertparktheater, die Vorstellung beginnt 10.30 Uhr (incl. Nachgespräch, Ende ca. 12.30 Uhr)

- Juni2018: in Vorbereitung:  
Studienfahrt nach Weimar:  
„Goethe-Schiller-Klassik“  
  
( geschlossene Gruppe aus  
dem 12.Jhg., Pm & Mn)

## AOK Laufwunder

Landesweiter Lauftag ‚AOK-Laufwunder‘ in Schleswig-Holstein am 29.9.2017

Ca. 160 Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen am Jubiläumslauf anlässlich des 30. landesweiten Lauftages teil. Es war eine bunte Mischung aus jüngeren und älteren Schülern, ganzen Klassen und der schuleigenen Laufgruppe aus Klasse 9. Die teilnehmenden Kieler Schulen hatten im Vorwege T-Shirts in unterschiedlichen Farben erhalten und die Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule startete deshalb in schickem Schwarz.

Um 10.30 Uhr begann die Veranstaltung, an der insgesamt 1900 Schülerinnen und Schüler teilnahmen, auf dem Rathausplatz in Kiel. Nach der Begrüßung durch den Kieler Oberbürgermeister Herrn Kämpfer und die Bildungsministerin Frau Prien begann das Aufwärmprogramm, an dem eher die Kleinen ihre Freude hatten. Dann fiel um kurz vor 11 Uhr der

Startschuss zu einem Rundkurs um den Kleinen Kiel. Jetzt hieß es: Durchhalten! Entweder 15, 30 oder 60 Minuten konnte und sollte man durchgängig laufen. Schüler, die zwischendurch gingen, wurden von den Streckenposten aus dem Rennen genommen.

Unterstützt von guter Musik und Moderatoren an der Strecke hielten unsere Schüler beinahe alle die 60 Minuten durch. Einige joggen ganz entspannt bei schönstem Sonnenschein um den Rundkurs, andere entwickelten den Ehrgeiz, mehr Runden als Herr Boyke zu schaffen. Dass man dabei an seine Grenzen gehen muss, erfuhr auch Jonas Nitsch aus dem 11. Jahrgang. Er dürfte letztendlich der Schüler mit den meisten Runden aller Teilnehmer geworden sein.

Abschließend gab es einen Stempel, eine Urkunde und Erfrischungen im Hiroshima-Park. Frau Thomsen verabschiedete dann alle Teilnehmer unserer Schule ins Wochenende. Unser aller Fazit lautet: Das hat Spaß gebracht!

P.S.: Am 13. Mai findet der Fischhallenlauf in Ellerbek statt, an dem wir inzwischen traditionsgemäß mit möglichst vielen Schülerinnen und Schülern teilnehmen wollen. Liebe Schülerinnen und Schüler, bitte meldet euch über eure Klassenlehrer an!

Alexander Ziesenitz

## ***Fußball an der Toni***

### **AOK- Schul-Cup 2017**

Die Fußball-Schulmannschaft der Toni-Jensen- Schule (Jahrgänge 2003-2005) hat am 29. September 2017 am AOK-Schul-Cup 2017 teilgenommen. Es ist nach „Jugend trainiert für Olympia“ der zweitbedeutendste Fußballvergleich für Schulen in Schleswig Holstein. In sieben landesweiten Qualifikationsturnieren wurden in den vergangenen Wochen die Teilnehmer für das Kieler Finalturnier und der Landessieger ermittelt. Das Turnier fand erstmalig auf dem Rasenplatz des TSV Schönberg bei herrlichem Wetter statt. Es wurde jeweils mit 7er Teams gespielt.

Das Besondere: In jeder Mannschaft mussten mindesten zwei Jungen und zwei Mädchen auf dem Platz stehen und es wurde ohne Schiedsrichter gespielt. Bei strittigen Fragen, mussten sich die Jungen und Mädchen dadurch miteinander einigen. Das funktionierte meistens problemlos.

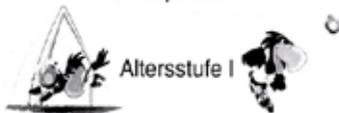
Nach sehr guten Leistungen gegen die Lernwerft Kiel und die, vor allem körperlich überlegene, Gemeinschaftsschule Probstei, konnte die Toni-Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz in der Altersstufe I (Jahrgänge 2003-2005) erreichen.

Christian Thomsen  
(Fußball AG)

U  
R  
K  
U  
N  
D  
E

### **AOK-Schul-Cup 2017**

Vorrunde Schönberg  
29. September



Altersstufe I

Toni-Jensen-  
Gemeinschaftsschule Kiel

**2. PLATZ**



*Hans-Ludwig Meyer*  
Hans-Ludwig Meyer  
Hauptreferent SHV

*Svea Lükemann*  
Svea Lükemann  
Schulreferentin SHV



***Äpfel, soweit das Auge  
reicht...***

Der Wahlpflichtunterricht Lebenspraxis hat in diesem Schuljahr passend zur Jahreszeit, das Thema „Rund um den Apfel“ erarbeitet. Dabei wurden Äpfel gekauft, probiert, unterschieden und zubereitet. Es wurden Sachtexte gelesen und Informationen über Sortenvielfalt, Anbauformen und Allergienprobleme gesammelt.

Nicht zuletzt wurden auf dem Weihnachtsbasar selbstgedörnte Apfelingeringe zum Kauf angeboten.

Aber das Highlight des Projektes war der Besuch der Apfelplantage

„Obstquelle“ der Familie Schuster in Schwentimental.

An einem sonnigen Herbsttag führen wir mit dem Kleinbus dorthin. Der Weg schlängelte sich durch ein Waldgebiet. Er fiel steil die Böschung Richtung Schwentine ab und man glaubte nicht, dass dort noch Häuser kommen könnten.

Dann erreichten wir den Hof. Überall stapelten sich große Holzkisten mit roten, gelben und grünen Äpfeln. Ein Apfelduft lag in der Luft. Und es gab viel zu sehen.



Frau Schuster begrüßte uns freundlich und erzählte uns vieles über den Apfelanbau. Sie zeigte uns das Lager und den kleinen Laden, in dem wir uns alle einen Apfel aussuchen durften. Dann sind wir zu der eigentlichen Plantage gegangen und haben viele Reihen mit jeweils vielen Hundert Apfelbäumen gesehen. Sinem hat einen großen roten Apfel gefunden, den sie behalten durfte. Sie hat ihn trocken gerieben und in ihren Rucksack gesteckt. Die Mädchen und die Jungs haben sich jeweils einen Patenbaum ausgesucht. Diesen Baum werden sie über ein ganzes Jahr durch die ver-



schiedenen Entwicklungsphasen hindurch begleiten und beobachten.

Wir sind noch etwas weitergegangen und haben uns die schöne Umgebung angesehen, die Wiesen, das Schwentimental, einen kleinen Garten und alle waren sich einig: Wir kommen gerne wieder, hier ist es schön!

Anke Westphal

## ***Neue LehrerInnen***

### Nina Haverkamp

Ich bin Nina Haverkamp und seit Beginn dieses Schuljahres an der TJG. Ich unterrichte die Fächer Englisch und Sport und bin die Klassenlehrerin der 7c. Ich kenne die Schu-



le schon sehr lange, da ich sie selbst als Schülerin besucht habe. Ich bin gespannt darauf, die Schule nun aus dieser Perspektive zu erleben.

## Dorothee Widmann

Mein Name ist Dorothee Widmann und ich bin Klassenlehrerin in der 7b. Seit 2003 bin ich Lehrerin und war bereits 2013 Kollegin an der Toni-Jensen-Schule. Dann habe ich mein drittes Kind bekommen und bin nach 4 Jahren Pause mit meinen Fächern Deutsch, Kunst und Biologie an die Toni zurückgekehrt.



## Jana (FSJ)

Hallo, mein Name ist Jana, ich bin 19 Jahre alt und mache seit September ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) hier an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule.

Ich habe im Juli mein Abitur bestanden und mein Plan ist es, auf Lehramt zu studieren. Doch um zu schauen, ob der Lehrer-Beruf wirklich etwas für mich ist, habe ich mich dazu entschieden, dieses FSJ zu absolvieren. Ich hoffe, in diesem Jahr viele verschiedene Einblicke in den Schulalltag zu bekommen.

Hauptsächlich betreue ich die Mittagsfreizeiten, leite die Volleyball AG und unterstütze einzelne Schüler.

In meiner Freizeit spiele ich Volleyball beim Wiker SV. Mit unserem Team konnten wir letzte Saison Verbandli-



gameister werden und sind so in die Regionalliga aufgestiegen. Bei der 3. Bundesliga habe ich auch schon ausgeholfen und mitgespielt.

## Frau Gotthard

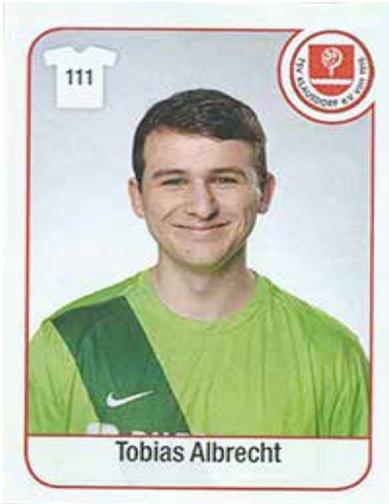
Hallo, ich bin Frau Gotthard und unterrichte seit August 2017 als Referendarin an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule. Ich habe in Kiel die Fächer Geschichte und Sport studiert, un-



terrichte nun die Fächer Weltkunde, Geschichte und Sport und freue mich, Ihre Kinder unterrichten zu dürfen.

Tobias Albrecht (FSJ)

Mein Name ist Tobias Albrecht, ich bin 19 Jahre alt und direkt nach dem Schulabschluss war mir klar, dass ich erst einmal Abstand von dem ganzen Lernen und den Prüfungen gewinnen möchte. Deshalb



habe ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. Ein Jahr, in dem ich Erfahrungen sammeln, mich weiterentwickeln und beruflich orientieren kann. Dieses verbunden mit meiner Leidenschaft für den Sport und der sozialen Arbeit (bspw. mit Kindern Fußball trainieren) scheint mir genau das Richtig zu sein. Ich freue mich nun auf ein spannendes Jahr mit vielen unterschiedlichen Einblicken sowohl in die Tätigkeiten in der Schule als auch in die der Pädagogik.

Franziska Scholze

Mein Name ist Franziska Scholze (Sz) und ich unterrichte die Fächer Mathematik, Latein und Philosophie. Ich freue mich sehr, an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule seit den Sommerferien arbeiten zu dürfen und bin schon gespannt, welche Herausforderungen und Erfahrungen das laufende Schuljahr mit sich bringt.

***Die neuen DaZ-Schüler an der Toni-Jensen-Schule***

In der neuen DaZ Klasse sind 14 Schülerinnen und Schüler. Es sind sehr nette Kinder. Die neuen DaZ-Schüler sind zwischen zwölf und 15 Jahren alt. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, wie z.B. aus Syrien, Polen, dem Irak und Bulgarien.

Die neuen DaZ Schüler wohnen in Kiel. Sie haben auch verschiedene Hobbys, z.B. Schach spielen, Fußball, Skateboard fahren, malen, Musik hören, Volleyball und Handball spielen. Die neuen DaZ-Schüler sprechen auch verschiedene und schöne Sprachen (Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Bulgarisch). Die DaZ Schüler sind zwischen fünf und 12 Monaten in Deutschland. Die DaZ-Schüler finden ihre Klasse gut und machen viele Aktivitäten in der Mittagsfreizeit mit. Sie können gut lesen und auch schreiben und sind sehr nett.

Autorin: Ana-Maria Suko (9. Klasse)



21.12.2017- 05.01.2018	Weihnachtsferien
26.1.2018	Zeugnisausgabe in der 5. Stunde
29.01.2018	Schulentwicklungstag (kein Unterricht)
12.2.2018 – 16.2.2018	Vorhabenwoche (Un- terricht bis 13.00 Uhr)
08.02. - 23.02.2018	Betriebspraktikum 8
06.2.2018	Elternsprechtag
19.2.2018	Infoabend für den neuen 5. Jahrgang
24.2.1018	Tag der offenen Tür
26.2.2018	Projektprüfungen 9. Jahrgang (kein Unter- richt)
26.2. – 07.3.2018	Anmeldezeit für den neuen 5. Jahrgang
29.03.-13.04.2018	Frühjahrsferien
23.4 und 24.4.2018	Lernkompetenztag 3 und 4 für 5. und 6. Jahrgang
07.-09.05.2018	Bewegliche Ferien- tage (kein Unterricht)
10.05.2018	Himmelfahrt
11.05.2018	Ferientag (kein Unter- richt)
18.06. 21.06.2018	Mündliche Abschluss- prüfungen (kein Un- terricht)
28.06.2018	Abschlussfeier ab 15.00 Uhr Entlassung 9./10./12./13.
09.07. bis 17.08.2018	Sommerferien